



## Wochenotizen

Woche vom 10.02.2014 bis 16.02.2014

---

Montag, 10.02.2014

Zum Wochenbeginn werden Briefe, Anfragen und Terminabsprachen im Elmshorner Wahlkreisbüro erledigt.

Der Landesschulbeirat tagt am Nachmittag im Kieler Landeshaus. Die Mitglieder beraten das Bildungsministerium bei der Durchführung des Schulgesetzes. Heute beschäftigen wir uns mit dem Entwurf zum Lehrkräftebildungsgesetz. Die neue Lehrerausbildung soll neuen Schulformen und -inhalten Rechnung tragen.

Bei unserer Fraktionssitzung, die abends in Elmshorn stattfindet, steht nach wie vor die Neuwahl des Stadtrates oder der Stadträtin auf der Tagesordnung.

Dienstag, 11.02.2014

Ich fahre vormittags wieder nach Kiel, zur Sitzung des Petitionsausschusses im Landeshaus. Im Anschluss wird es bei der Fraktionssitzung spannend: Wir formulieren unsere Position zur Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). Ministerpräsident Torsten Albig vertritt die Auffassung, dass die Einführung von Mengenzielen auf dem Windenergiemarkt nicht funktionieren würde. In einem Medieninterview sagte er dazu, dass das System eher über veränderte Vergütungswerte gesteuert werden könne. „Der Markt muss so funktionieren, dass die Akteure an ihm teilhaben können. Alles, was Wind beschädigt, macht das EEG und damit die Stromrechnung teurer“, so Albig. Die Fraktion stützt seine Haltung.

Außerdem Dauerbrennerthema: Das Gesetz zum kommunalen Finanzausgleich (FAG). Hintergrund ist, dass Innenminister Andreas Breitner am Freitag den neuen Gesetzesentwurf verschickt hat. Jetzt ist Zeit, viele Einzelfragen zu klären - auch im darauffolgenden Gespräch mit interessierten MdL-Kollegen.

Mittwoch, 12.02.2014

Auch das muss sein: Ich habe einen Zahnarzttermin.

Anschließend treffe ich im Kieler Landeshaus eine Schülergruppe aus dem neunten Jahrgang der Elmshorner Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule (KGSE). Ich erkläre zunächst, wie ich Abgeordnete geworden bin und was nun zu meinen Aufgaben gehört. Außerdem interessiert die Schülerinnen, wie man den Handygebrauch an der Schule regeln kann - nicht nur bei Klausuren und Prüfungen. Ich rate den Jugendlichen, dieses Thema über die Schülervertretung anzusprechen.

Während des Arbeitskreises Innen und Recht bereiten wir die Landtagssitzung vor. Wie häufig kritisiert die CDU das Gesetz zum kommunalen Finanzausgleich und fordert einen „Neustart. Dazu gibt es [eine Pressemitteilung von mir](#).

Nachmittags geht es mit meiner Besuchsrunde der Bürgermeister in meinem Wahlkreis weiter. In Seeth-Ekholz spreche ich mit Bürgermeister Michael Rosenthal unter anderem über die Dorfentwicklung, Windenergie-Flächen und die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Donnerstag, 13.02.2014

Heute ist Bildungstag! Er beginnt mit der Arbeitsplanung für 2014 und 2015 im Gesamtarbeitskreis. Außerdem stellt uns ein Schulexperte aus dem Kreis Nordfriesland die Schulentwicklungsplanung im nördlichen Landesteil vor. Im Fokus ist die Entwicklung der Schülerzahlen und damit die Zukunft einzelner Schulstandorte. Die Piratenfraktion hat die Erstellung einer landesweiten Schulentwicklungsplanung beantragt, nun suchen wir Modelle, die landesweit tragen.

Ich freue mich auf den Abend. Die Stiftung Landdrostei (Pinneberg) hat mich zur Enthüllung der Spendertafel eingeladen. Nach dem offiziellen Teil ergeben sich interessante Gespräche - auch mit Landrat Oliver Stolz. Und das auch über - wie könnte es anders sein - das Gesetz zum kommunalen Finanzausgleich.

Freitag, 14.02.2014

Endlich kann ich in meinem Elmshorner Büro einige Dinge erledigen.

Nachmittags bin ich zu Besuch in der Erich-Kästner-Gesamtschule (KGSE) in Elmshorn. Die Schüler des 7. Jahrgangs präsentieren ihre Arbeitsergebnisse zum Thema „Schule im Zeichen der Kunst“. Den Gästen wird ein tolles Musical geboten, mir gefallen auch die Arbeiten aus dem Bereich der bildenden Kunst und die Trickfilme sowie die Percussion-Aufführung. Die Appener SPD lädt abends zum traditionellen Grünkohllessen ein. Klar, dass ich dabei bin! Bei dieser Gelegenheit habe ich recherchiert, woher dieses deftige Essen seinen Ursprung hat. Ergebnis: Viele schreiben sich dieses Gericht zu, so unter anderem die Bremer, die Oldenburger und sogar die Friesen. Aber eigentlich stammt Grünkohl ursprünglich aus Griechenland. Egal, er ist immer noch der Renner auf Speisekarten im Norden.

Samstag, 15.02.2014

Bei der kommunalpolitischen Fachkonferenz zum Thema Kindertagesstätten im Elmshorner Kreishaus diskutieren Vertreter aller politischen Ebenen auf Einladung der Kreistagsfraktion, wie auch bei knappen Finanzen eine qualitative Verbesserung bei der Kinderbetreuung möglich gemacht werden kann. Ein spannender Vormittag!

Sonntag, 16.02.2014

Vormittags bin ich bei der Ausstellungseröffnung des Kunstvereins im Elmshorner Torhaus dabei. Gezeigt werden Malerei und Grafik von [Karl Fettweis](#).

Danach fahre ich zur Messe „Rund ums Haus“ in Elmshorn. Hier präsentieren sich viele Handwerksbetriebe aus der Region. Auch die Stadt Elmshorn und die Freiwillige Feuerwehr sind vertreten. Das eigene Haus mit Garten ist für junge Familien immer noch ein Traum. Gesellschaftswissenschaftler gehen übrigens davon aus, dass in Zukunft viel Platz zum Wohnen und Garten zum Luxusgut werden.